



Von Abfall zu Wert:

Die Kunst der effizienten Rohstoffnutzung

**CirKuS –
Das Projekt zu
Kunststoffen,
das Schule macht!**

**Selbstreinigende
Wandfarben
aus recyceltem
Abfall**

**Holzreste
neu gedacht:
Nachhaltige
Innovationen**

TRANSFORMER

AUS LEERE WIRD LEHRE – ALTBESTAND ALS SPRUNGBRETT FÜR NEUES

Ines Kirchengast, Lukas Savas

Im Rahmen des Projekts Transformer der TU Wien wird außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Klima, Zukunft und Technik angeboten. Erreicht wird dies durch ko-kreative Methoden, fakultätsübergreifendes Wissen und ein breites Partner:innen-Netzwerk aus der Praxis

Das Herzstück ist der gewählte Projektstandort: ein bisher leerstehendes Gebäude am Rennweg (Abb. 1) – ein reales Experimentierlabor mitten in der Stadt! Dieses ermöglicht die aktivitätsbasierte Auseinandersetzung rund um das Thema Bauen im Bestand und das gemeinsame Erarbeiten von klimafitten Projekten. Kinder und Jugendliche werden zu Citizen Scientists, forschen, sind handwerklich aktiv und können ihre Ideen sowie Interessen einbringen, um nachhaltige Praktiken schon früh kennenzulernen und in den Alltag zu integrieren.

Der Forschungsbereich Ökologische Bautechnologien (Prof.ⁱⁿ Azra Korjenic) zählt hierbei auf die Erfahrungen aus diversen Schulprojekten. Dieser wird sich, dem zirkulären Bauen, ökologischen Baupraktiken, der Gebäudebegrünung sowie der Wissenschaftsvermittlung dieser Bereiche an die jungen Generationen, widmen. Im September wird beispielsweise in Kooperation mit dem Camillo Sitte Bautechnikum ein grünes Parklet vor dem Gebäude umgesetzt (Abb. 2).

Die zu entwickelnden Bildungsformate werden in drei Überkategorien gegliedert die ineinandergreifen. In der Materialmine steht das Zerlegen von Bestehendem, alten Objekten und

Einbauten, die im Gebäude vorzufinden sind, im Fokus. Materialien werden unter die Lupe genommen, spezifische Eigenschaften, Herstellungstechniken und Lebenszyklen analysiert. Weiter in der Kreationküche werden diese in einem neuen Projekt verwendet, recycelt oder veredelt. Auch Sanierungsthemen werden hier beleuchtet. Zum Schluss folgt im Zukunftsportal eine kritische Betrachtung des Gebauten, es werden Optimierungs- und Automatisierungsoptionen angedacht.

Im Eröffnungsmonat Juni besuchten 403 Interessierte im Rahmen der Klima Biennale Wien die Transformer. Im Vorfeld wurden erste Umbaumaßnahmen im Gebäude vorgenommen sowie Maschinen und Werkzeuge installiert. Zudem bauten Partner:innen, wie zum Beispiel den Young Earth Builders, FANTOPLAST, Architects 4 Future, dem ScienceCenter-Netzwerk und TU-Studierenden eine umfangreiche Mitmachausstellung auf (Abb. 3). Ab Herbst wird der Transformer mit einem regulären Programm in Betrieb genommen.

Abb. 1: Transformer-Gebäude am Rennweg 89a im III. Bezirk.



Abb. 3: Eröffnung der Lehmbauwerkstatt des Vereins Young Earth Builders.

Abb. 2: Grüne Parklet-Entwürfe in Kooperation mit dem Camillo Sitte Bautechnikum.

Link zur Homepage:

